

Gedanken zur Offenbarung – Teil 73

Offenbarung Kapitel 12 – Teil 8

Der Kampf der Engel im Himmel

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-9

7Es erhob sich dann ein KAMPF im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Der Krieg im Himmel um die Menschenseelen, der begonnen hat mit ...

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir (Satan) und dem Weibe (Israel) und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: Er (Jesus Christus) wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).“

... und der inzwischen schon an die 6 000 Jahre anhält, ist noch längst nicht zu Ende. Wer glaubt, dass es zu einem Weltfrieden kommt, bevor Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, um Sein Tausendjähriges Friedensreich zu errichten, der ist auf eine der größten Lügen Satans hereingefallen. Dieser Krieg geht erst zu Ende mit:

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Es gibt nur 4 Kapitel in der Bibel, in denen es nicht um diesen Kampf geht und zwar in **1.Mose Kapitel 1 und 2** und in **Offenbarung Kapitel 21-22**. Im Rest der Bibel geht es um nichts Anderes!

Man kann es zwar nicht mit Gewissheit sagen, aber es könnte sein, dass dieser Kampf im Himmel durch die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus ausgelöst wird und in der Mitte der Trübsalzeit seinen Höhepunkt findet. Wenn die Entrückten durch den Luftbereich ziehen, der ja von dem Fürsten der Lüfte beherrscht wird, könnten Satan und die gefallenen Engel versuchen, sie davon abzuhalten, in den göttlichen Himmelsbereich zu gelangen. Das könnte der Auslöser für den Beginn dieses Kampfes sein.

Der Ausdruck „der Drache und seine Engel“ unterstreicht die Tatsache, dass die gefallenen Engel dem Befehl Satans unterstellt sind.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: „Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Die häufige Erwähnung des Wortes „kämpfen“ weist darauf hin, dass es sich um einen TOTALEN KRIEG handelt. Satan wird verzweifelt, aber vergeblich, dafür kämpfen, dass Jesus Christus Sein Tausendjähriges Friedensreich

nicht auf der Erde errichtet. Der Hinauswurf aus dem Luftbereich, herbeigeführt durch den Erzengel Michael und die göttlichen himmlischen Heerscharen, erfolgt in der Zeit zwischen der Entrückung und der Mitte der Trübsalzeit.

Die Menschen auf der Erde werden zwar von diesem Kampf im Himmel nichts sehen, aber die Auswirkungen davon sehr drastisch zu spüren bekommen, wenn Satan und seine gefallenen Engel dann tatsächlich auf die Erde kommen.

Hier erlebt Satan seinen zweiten großen Fall aus der Himmelswelt. Beim ersten Mal verlor er seine hohe Stellung am Thron Gottes und wurde in den Luftbereich über dem Firmament verbannt. Jetzt wird er auch von dort hinausgeworfen und kommt mit seinen gefallenen Engeln auf die Erde. Von ihm, als Drache, wird gesagt, dass er „groß“ ist, was bedeutet, dass er dann immer noch über große Macht verfügt, mit der er auf der Erde immensen Schaden und großes Unheil anrichten kann. Er wird mit 7 Köpfen und 7 Diademen beschrieben und 10 Hörnern, was bedeutet, dass er auch weiterhin der Herrscher der Welt ist, solange Jesus Christus nicht Sein Tausendjähriges Friedensreich auf der Erde errichtet hat. Die unterschiedlichen Namen, die Satan im **Buch der Offenbarung** gegeben werden, beschreiben sein Wesen sehr genau:

1. Die alte Schlange

Dadurch wird er als der raffinierte und heimtückische Verführer im Garten Eden identifiziert.

2. Der Teufel

„Teufel“ bedeutet „Verleumder“ oder „Verkläger“. Er ist der niederträchtige

Ankläger der Gotteskinder, der ständig will, dass sie von Gott gerichtet statt begnadigt werden.

3.Satan

Dieses hebräische Wort bedeutet „Widersacher“. Das bedeutet, dass er der Feind Gottes und Seines Volkes ist. Ständig will er die Menschen auf der Erde dazu bringen, sich von Gott in Seiner Dreieinheit zu lösen und Sein Wort abzulehnen, zu verdrehen oder zu verfälschen.

4.Der Drache

In diesem Zusammenhang wird gesagt, dass er ständig dabei ist, die GANZE Erde zu verführen. Er lockt die Menschen in ihr eigenes Verderben, indem er sie dazu bringt, auf trügerische Geister zu hören und die Lehren von Dämonen zu übernehmen. Sie sollen ihm und seinen verbreiteten Lügen Glauben schenken und nicht dem Wort und der Wahrheit Gottes.

Schon bei der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus VOR der Trübsalzeit spielt Michael eine wichtige Rolle.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 16-18

16Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17darauf werden wir, die wir noch leben und übrig geblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. 18So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Bei der Entrückung ist demnach Folgendes zu hören:

1. Der Weckruf von Jesus Christus
2. Die Stimme des Erzengels Michael
3. Die Posaune Gottes

Hier wird NICHT gesagt „die Stimme EINES Erzengels“, sondern „mit DER Stimme des Erzengels“. „Michael“ bedeutet „Wer ist wie Gott?“

Im Verlauf der Heilsgeschichte traf Michael immer wieder auf Satan, weil sie zwei Gegenpole bilden. Vor seinem Fall hatte Satan im Himmel die höchste Stellung inne. Aber in seinem Herzen dachte er sich:

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-15

12»O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13der du dachtest in deinem Sinn: »In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (= dem Götterberge) mich niederlassen im äußersten Norden! 14Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!«

Über Michael existiert eine Legende, die der Wahrheit ziemlich nahe kommen könnte. Als Satan das dachte, trat ihm Michael entgegen und rief ihm zu: „Wer ist wie Gott?“ Daher wohl sein Name.

Der Erzengel Michael ist der große Engelfürst, der für die Kinder Israel zuständig ist. Er ist auch der Einzige, der in der Bibel Erzengel genannt wird.

Als der Prophet Daniel in der Verbannung in Babylon drei Wochen fastete und für die Rückkehr seines Volkes in sein Land betete, kämpfte sich ein anderer Engelfürst zu ihm durch, der von Satan durch den gefallenen Engel, der über das alte Persien (der heutige Iran) herrscht, daran gehindert wurde, zu Daniel zu kommen. Er sagte dann zu dem Propheten:

Daniel Kapitel 10, Verse 12-14 und 21

12Dann fuhr er fort: »Fürchte dich nicht, Daniel! Denn gleich am ersten Tage, als du deinen Sinn darauf richtetest, Belehrung zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, haben deine Worte Erhörung gefunden. Ich hatte mich um deines Gebets willen aufgemacht, um zu kommen; 13aber der Schutzengel des Perserreichs stellte sich mir einundzwanzig Tage lang entgegen, bis mir endlich Michael, einer der obersten Engelfürsten, zu Hilfe kam, worauf ich ihn dort bei dem Schutzengel der Perserkönige allein gelassen habe 14und nun hergekommen bin, um dich wissen zu lassen, was deinem Volk AM ENDE DER TAGE widerfahren wird; denn das Gesicht bezieht sich wiederum auf (ferne) Tage (= Tage der Endzeit).«

20Da erwiderte er: „Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Allerdings muss ich sogleich wieder umkehren, um mit dem Schutzengel Persiens zu kämpfen; und wenn ich mit ihm fertig bin, dann kommt sogleich der Schutzengel von Griechenland herbei, 21und kein Einziger steht mir im Kampfe gegen jene (beiden) mit Entschiedenheit zur Seite außer EUREM Schutzengel Michael.“

Sobald die Entrückung vollzogen ist, wird der Erzengel Michael seine große Beschützerrolle für das Land Israel und den jüdisch gläubigen Überrest übernehmen. Das wird bestätigt in:

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“

Und das geht nicht ohne Kampf aus, der eben in **Offbg 12:7-9** beschrieben wird. So haben wir jetzt ein klares Bild, was für dramatische Szenen sich da im Himmelsbereich abspielen werden. Dabei wird es um ein universales Ereignis gehen, was letzten Endes zur geistlichen Wiedergeburt Israels und die Wiederherstellung des ursprünglich für Sein Volk zugedachten Landes gehen wird.

Bis zur Entrückung befindet sich die auf der Erde lebende Gemeinde von Jesus Christus mitten in diesem geistlichen Kampf, und die finsternen Mächte wirken noch vom Luftbereich aus.

Paulus spricht ihn in seinem Brief an die Epheser an:

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Es sind nämlich nur die gefallenen Engel in den Abgrund geworfen worden, die mit den Menschenfrauen Nachkommen gezeugt hatten. Diese kamen dann bei der Sintflut und danach alle um und kamen in den Abgrund. Der

Rest der gefallenen Engel, die das nicht getan haben, befinden sich nach wie vor im Luftbereich oberhalb des Firmaments.

Sobald die Gemeinde von Jesus Christus in den Himmel entrückt ist, haben diese gefallenen Engel dort nichts mehr verloren, denn Satan kann die Heiligen nicht mehr verklagen, weil sie durch das Blut von Jesus Christus gereinigt sind. Das ist der Grund, weshalb der Erzengel dann so laut seine Stimme erschallen lässt. Das ist das Startsignal für die Engel Gottes den Kampf mit Satan und den gefallenen Engeln aufzunehmen. Alles passiert gleichzeitig: Die Entrückung und dieser Kampf in der Himmelswelt!

Es wird nicht das erste Mal sein, dass Michael direkt mit Satan kämpft. Dies geschah bereits im Alten Testament, als Gottes Volk an der Grenze von Kanaan (Israel) stand und Moses starb. Da musste der Erzengel mit Satan um den Leichnam von Moses kämpfen.

Judas Kapitel 1, Vers 9

9Dagegen hat der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, kein lästerndes Urteil über ihn auszusprechen gewagt, sondern (nur) gesagt: »Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!«

Bei seiner zweiten Rückkehr ins Land ihrer Väter machte sich Satan an den Hohepriester Josua heran, der vor dem Engel des HERRN vor dem Angesicht Gottes stand:

Sacharja Kapitel 3, Verse 1-2

Hierauf ließ Er (d.h. der HERR) mich den Hohenpriester Josua schauen, wie er vor dem Engel des HERRN stand, während der Satan (d.h. Widersacher)

sich zu seiner Rechten stellte, um ihn anzuklagen. 2Da sagte der Engel des HERRN zum Satan: »Der HERR wolle dich schelten (oder: zur Ruhe verweisen), Satan! Ja, der HERR, der sich Jerusalem erwählt hat, möge dir Schweigen gebieten! Ist dieser (Mann) nicht ein aus dem Feuer herausgerissenes (oder: gerettetes) Brandscheit?«

Auch hier ging es um Israel und Jerusalem. Bei dem „Engel des HERRN“ handelte es sich von daher mit Sicherheit auch wieder um den Erzengel Michael, weil überall da, wo ein Streit um Israel und/oder Jerusalem entsteht, auch in unseren Tagen, Michael schützend und verteidigend eingreift.

Es geht viel in der geistigen Welt vor sich, von dem wir, solange wir noch auf der Erde sind, nichts sehen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir zu Jesus Christus durch den unsichtbaren Heiligen Geist eine ganz enge Beziehung haben und erhalten, damit wir vor diesen Geistesmächten geschützt werden. Von uns erwartet der himmlische Vater ein uneingeschränktes „Ja“ zu Jesus Christus und ein entschiedenes „Nein“ zur Sünde!

Dieser große Kampf in der Himmelswelt, der direkt nach/bei der Entrückung in der Himmelswelt beginnt und in der Mitte der Trübsalzeit mit dem Sturz Satans und den gefallenen Engeln auf die Erde endet, ist im **Buch der Offenbarung** KEINE Symbolsprache, sondern eine sehr ernst zu nehmende Prophezeiung wie etwa bei dem Weib und dem Drachen. Hierbei geht es um einen der Hauptschritte, die von himmlischer Seite unternommen werden, damit Jesus Christus auf der Erde Seine Herrschaft im Tausendjährigen Friedensreich antreten kann.

Nachdem die Gemeinde von Jesus Christus im Himmel in Sicherheit ist und Satan und seine Engel auf die Erde verbannt sind, richtet sich seine ganze

Wut nun zunächst einmal gegen den jüdischen gläubigen Überrest, der während der 7-jährigen Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus gekommen ist und noch auf der Erde lebt. Doch jetzt schon freut man sich im Himmel über Satans Niederlage, auf das geistlich wiederhergestellte Israel und auf die Königsherrschaft im Tausendjährigen Friedensreich auf der Erde.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)